Die neuen Praesidenten in der Schweiz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1984)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE NEUEN PRAESIDENTEN IN DER SCHWEIZ

Während der Wintersession der eidgenössischen Räte findet jeweils die Ablösung auf dem Präsidentenstuhl statt. Im Nationalrat geht das Zepter vom Genfer André Gautier auf Arnold Koller aus Appenzell Innerrhoden, im Ständerat vom Waadtländer Edouard Debétaz auf den Zuger Markus Kündig über. Neuer Bundespräsident wurde Kurt Furgler aus St.Gallen.

Im Namen des Schweizer-Vereins im Fürstentum Liechtenstein gratulieren wir den neuen Amtsträgern auch an dieser Stelle ganz herzlich und wünschen eine erfolgreiche und glückliche Amtszeit.

Neuer Präsident des Nationalrates

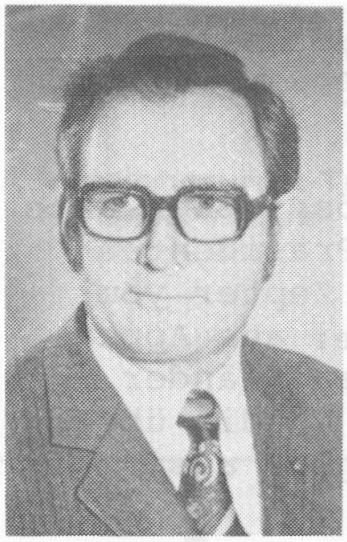
Dr.jur.Arnold Koller, Appenzell Innerrhoden

Geboren am 29. August 1933 in Appenzell als Bürger von Gossau SG. Primarschule und humanistisches Gymnasium in Appenzell. Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule St.Gallen (lic.oec.) juristische Studien an der Universität Freiburg (Dr.jur.) und Berkeley (USA). Rechtsanwaltsexamen in Appenzell. Praktische Tätigkeit in der Rechtsabteilung der GD PTT und im Sekretariat der Schweizerischen Kartellkommission. Ordentlicher Professor für schweizerisches und europäisches Handels u. Wirtschaftsrecht an der Hochschule St.Gallen. Präsident des Kantonsgerichts Appenzell. Nationalrat seit 1971. Im Militär: Oberstleutnant im Generalstab.

Neuer Präsident des Ständerates

Markus Kündig, Zug

Geboren am 12. Oktober 1931 in Zug. Bürger von Sarmenstorf AG. Primarschule in Zug. Mittelschule in Zug und Stans,



Handelschule in Freiburg, Buchdruckerlehre und Kunstgewerbeschule in Zürich, berufliche Weiterbildung in England und Deutschland. 1964 Uebernahme einer Druckerei als Betriebsinhaber. 1971 Wahl in den Zentralvorstand und seit 1978 Präsident des Schweizerischen Verbandes graphischer Unternehmen. 1975 Mitglied der Schweizerischen Gewerbekammer und des Vorstandes des Schweizerischen Gewerbeverbandes. 1963 bis 1974 Mitglied des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug 1971/72 Präsident. Kantonsrat seit 1974. Ständerat seit 1974. Militärischer Grad: Hauptmann Mob Stab.

Neuer Bundespräsident

Dr.jur.Kurt Furgler, St.Gallen

Geboren am 24. Juni 1924 in St.Gallen, Bürger von Valens / Pfäfers. Gymnasium in St.Gallen. Studium der Rechte an den Universitäten Freiburg, Zürich und Genf sowie am Völkerrechtlichen Institut in Genf. Doktorat 1948. Rechtsanwalt in St.Gallen. Mitglied des Nationalrates von 1954 bis 1971. 1963-1971 Präsident der christlich-demokratischen Fraktion der Bundesversammlung. Militärischer Grad: Oberstbrigadier, zuletzt Kommandant einer Grenzbrigade. Bundespräsident 1977, 1981 und 1985. Am 8.Dezember 1971 zum Bundesrat gewählt.

EINE PREMIERE: EINE FRAU IM BUNDESRAT

136 Jahre nach der Gründung unseres Bundesstaates und 13 Jahre nach der Einführung des Frauenstimmrechts übernimmt erstmals eine Frau das höchste Regierungsamt in unserm Lande. Sie heisst Elisabeth Kopp. Die eidgenössischen Räte haben sie am 2.10.84